

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 205.

Dienstag, den 24. Juli.

1838.

### Bekanntmachung.

Diejenigen der Herren Studirenden, welche an der akademischen Abendmahlsfeier nächstkünftigen Sonntag (7. n. Trin., 29. Jul.) Theil nehmen wollen, werden ersucht, sich spätestens Tags zuvor bei dem Küster der Universitätskirche, Herrn Enobloch, im Augusteum wohnhaft, mündlich oder schriftlich anzumelden.  
Leipzig, am 23. Juli 1838.

Der Universitätsprediger Dr. Krehl.

### Häusliche und öffentliche Erziehung.

Die Frage, ob der häuslichen oder öffentlichen Erziehung an sich der Vorzug gebühre, vorausgesetzt, daß beide sind, was sie sein sollen, ist nicht so leicht zu entscheiden. Der öffentlichen Erziehung gebührt unstreitig der Ruhm, daß sie den Menschen früh in die große Schule der Erfahrung einführt, eine heilsame Racheiferung unter den Schülern weckt und die Handhabung einer gleichmäßigen von allen partiellen Einflüssen, von welchen sich die häusliche Erziehung so schwer frei erhält, befreiten Disciplin gestattet. Die Privat-erziehung hat dagegen zwar den großen Vortheil, daß Lehrer und Erzieher in einer Person vereint ist, daß dieser seine ganze ungetheilte Aufmerksamkeit und Thätigkeit auf den kleinen Kreis seiner Zöglinge beschränken und Unterricht und Methode ganz ihrer Individualität anpassen kann; doch wird selbst im günstigsten Falle die Erziehung, welche innerhalb des Familienkreises vollendet ward, eine Einseitigkeit nicht vermeiden können, welche besonders an dem Jünglinge bei seinem Eintritte in die Welt sichtbar wird und sich nur durch einen längern Aufenthalt in der Schule des Umgangs mit

den Menschen und der Erfahrung abrundet und ausgleicht. Die Vortheile der häuslichen Erziehung vor der öffentlichen hat erörtert Niemeyer in seinen Grundsätzen der Erziehung III, Beilage II, über einige Vortheile, welche der Privatlehrer vor dem Schulmanne und der Privatunterricht vor dem öffentlichen Unterrichte voraus hat. Die Vortheile der öffentlichen Erziehung dagegen schildert schon Luther. Folgende Aeußerung enthält das Urtheil des großen Reformators: „Ja,“ spricht du, „ein jeglicher mag seine Söhne und Töchter wohl selber lehren, oder ziehen mit Zucht. Antwort: Ja man sieht wohl, wie sich lehret und zucht. Und wenn die Zucht aufs höchste getrieben wird, und wohl geräth, so kommts nicht fern, denn daß ein Wenig eine eingezwungene und ehrbare Bekehrde da ist; sonst bleibens gleichwohl eitel Holzhölzer, die weder hiervon noch davon wissen zu sagen, niemand weder rathen noch helfen können. Die Zucht, die man daheim ohne Schulen vornimmt, die will uns weise machen durch eigne Erfahrung. Ehe das geschieht, so sind wir hundert Mal todt, und haben unser Lebelang alles unbedächtlich gehandelt; denn zu eigner Erfahrung gehört viel Zeit.“

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

### Börse in Leipzig, am 23. Juli 1838.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3 des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3 der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angch.	Ges.			Angch.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	137 $\frac{1}{2}$	—	Königl. und Kurf. Sächs. $\frac{1}{2}$ St.	auf 100	—	—
do.	2 Mt.	137 $\frac{1}{2}$	—	Conventions 10 und 20 Kr.	do.	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	—	Preuss. Cour. bei Wechsel gegen andere Geldsorten	—	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein köln.	—	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd'or à 5 $\frac{1}{2}$	k. S.	—	—	Silber pr. do. do.	—	—	—
do.	2 Mt.	109 $\frac{1}{2}$	—	<b>Staatspapiere,</b>			
Frankfurt a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	<i>exclus. Zinsen.</i>			
do.	2 Mt.	—	—	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	102	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147 $\frac{1}{2}$	—	do. do. } kleinere	—	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	146 $\frac{1}{2}$	—	do. do. Comm.-Cred.-C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ von 1000	—	—	—
London pr. 1 L. St.	3 Mt.	6.16 $\frac{1}{2}$	—	do. do. do. à 20 $\frac{1}{2}$ von 500, 200 und 50	—	—	—
do.	3 Mt.	6.16	—	do. do. Landrentenbriefe	—	—	—
Paris pr. 300 Fres.	k. S.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt. } von 1000 und 500	—	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	—	do. do. } kleinere	—	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	3 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	—	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cassa.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ } von 1000 u. 500	—	—	98 $\frac{1}{2}$
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	—	do. do. } kleinere	—	—	—
do.	2 Mt.	—	—	do. do. Comm.-Cred.-Cassa.-Sch.	—	—	—
do.	3 Mt.	98 $\frac{1}{2}$	—	à 2 $\frac{1}{2}$ L. An. v. 1000	—	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ L. B. D. 500 und 50	—	—	—
do.	2 Mt.	103 $\frac{1}{2}$	—	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt. } von 1000 und 500	101 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	—	do. do. } kleinere	102 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	103 $\frac{1}{2}$	—	Action der Wiener Bank pr. Stück in fl.	1450	—	—
Lond'or à 5 $\frac{1}{2}$	auf 100	10 $\frac{1}{2}$	—	K. k. österreich. Metall à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Conv.	107	—	—
Holl. Duc. à 2 $\frac{1}{2}$	do.	—	14	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ do. do.	101 $\frac{1}{2}$	—	—
Kaisert. do. do.	do.	—	14	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ do. do.	81 $\frac{1}{2}$	—	—
Bresl. do. do. = 65 $\frac{1}{2}$ As	do.	—	13 $\frac{1}{2}$	K. preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cour.	—	—	102 $\frac{1}{2}$
Passir do. do. = 65 As	do.	—	12 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien exl. Z. in pr. Cour.	—	—	96 $\frac{1}{2}$
Conventions-Species und Gulden	do.	—	—	Magdeburg-Leipz. do. do.	011	—	—

**Nothwendige Subhastation.** Von des Rathes zu Leipzig Landgericht soll wegen nicht erfüllter Subhastationsbedingung den 20. September 1838

auf dem Rathhause alhier das sonst Pagenhardt'sche, jetzt Joh. Georg Schulzen zugehörige, zu Leutsch unter Nr. 42 gelegene Haus nebst Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten von den dasigen Gerichtspersonen auf 725 Thlr. gewürdet worden ist, unter den gesetzlichen Bedingungen anderweit öffentlich verkauft, und demjenigen, welcher das Meiste darauf geboten, nach Verfluß der zwölften Mittagsstunde käuflich überlassen und zugeschlagen werden. Nähere Nachweisung hierüber giebt die zu Leutsch öffentlich aushängende Bekanntmachung, welcher auch ein ungefähres Verzeichniß der auf dem Grundstücke haftenden Beschwörungen beigefügt ist.

Leipzig, am 9. Juli 1838.

Des Rathes alhier Landgericht.  
Stoßmann, Dir.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 24. Juli, auf vielfaches Verlangen zum zweiten Male: Vor hundert Jahren, Sittengemälde in 4 Acten von Raupach. Vorher: Viel Liebchen, Lustspiel von Lebrun.

Nachricht. Um dem Wunsche vieler Theaterfreunde zu entsprechen, hat Herr Kott seine Abreise um einige Tage verschoben und wird mit dem Fürst Leopold von Dessau seine Gastrollen beschließen.

### Dampfwagenfahrten.



Sonntags früh um 6, 9, 11½ Uhr: Nachmittags um 2, 4, 7½ Uhr.  
An den Wochentagen Nachmittags um 2, 4½, 7½ Uhr.

Markttags außerdem noch früh um 5 Uhr.

### Schulnachricht.

Auch während der diesjährigen, mit heutigem Tage anfangenden Sommerferien wird die Bürgerschule denjenigen ihrer Schüler, deren Aeltern es wünschen, täglich einige Stunden unter nützlicher Beschäftigung und gehöriger Aufsicht in der Schule zu verbringen, Gelegenheit geben. Ueber das Nähere haben sich diejenigen, welche dieses Anerbieten zu benutzen gedenken, mit Herrn Kreisshmar, der dazu erbötig ist, und Montags und Dienstags, den 23. und 24. d. M., früh von 8—10 in dem Schulhause zu finden sein wird, zu verständigen. Leipzig, den 22. Juli 1838.

Der Director Dr. Boel.

**AUCTION** von Steingut in allen Gegenständen Mittwochs, den 25. Juli, und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in Auerbachs Hofe, Gewölbe neben Herrn Louis.

Ferdinand Förster.

Anzeige. In meinem Verlage erschien und ist in allen Buchhandlungen Leipzigs zu haben:

### Alphabetische Zusammenstellung der im Criminalgesetzbuch für das Königreich Sachsen,

so wie in den neuesten dazu erschienenen Gesetzen und Verordnungen

enthaltenen Bestimmungen.

Herausgegeben von

**Dr. Carl Heinrich Haase,**

Mitgliede des Appellationsgerichts zu Leipzig.

Gr. 8. geb. 20 Gr.

Diese mit großer Sorgfalt bearbeitete Zusammenstellung der neuesten strafrechtlichen Bestimmungen wird den Gebrauch des Criminalgesetzbuchs wesentlich erleichtern.

Leipzig, im Juli 1838.

F. A. Brockhaus.

**Bekanntmachung.** Es sind von den Jahren 1834 bis mit 1837 verschiedene von den mir zum Farben übergebenen Gegenständen noch nicht abgeholt worden, und ersuche ich daher die resp. Eigenthümer derselben, solche bis den 1. Septbr. d. J. gefälligst in Empfang nehmen zu lassen, da ich späterhin für die Aufbewahrung der Sachen nicht einstehen kann.

Leipzig, den 9. Juli 1838. S. F. Linde, Brühl Nr. 484.

**Anzeige.** Fürs Gustav Lattermann'sche Braunkohlentlager bei Lausitz werden fortwährend Bestellungen angenommen auf Braunkohlen in Stücken die 24 Scheffel 6 Thlr., desgl. in Siegeln die 1000 Stück 6 Thlr. } frei Leipzig, von bester Beschaffenheit, bei den Herren

P. A. Dallera, Peterssteinweg Nr. 812.

Ludwig Mertens, Thomaskirchhof Nr. 188.

Local-Veränderung.

### F. Whistling,

Buch- und Musikalien-Handlung

und

### Leihinstitut für Musik.

Neuer Neumarkt No. 14, erste Etage (der Feuerkugel gegenüber.)

**Wohnungsanzeige.** Ich zeige ergebenst an, daß ich aus der Klostersgasse in die Petersstraße Nr. 76, im Hofe, 1 Treppe hoch, gezogen bin und empfehle ich mich im Platten und Maschinen.

Frau Witwe Schwandke.

**Verkauf.** Für Kunstfreunde: **Delineations of the celebrated CITY OF POMPEII.** Engraved by W. B. Cooke, und **antike Gemälde** aus den **Bädern des Titus** zu Rom werden billig verkauft Fleischerstraße Nr. 248/49, 3 Treppen.

**Billiger Verkauf.** (Pfandsachen). Einige 1- und 2gehäufige silberne gut und richtiggehende Taschenuhren, 2 Thlr. 12 Gr. und 3 Thlr., eine gute Gitarre 2 Thlr., 1 sehr gutes Doppelt-Jagdgewehr 12 Thlr., einige sehr gute doppelte Dperngucker, sehr elegant, 1 Thlr. 12 Gr. und 3 Thlr., 2 Paar gute Pistolen 3 Thlr.; Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schrägüber.

**Verkauf.** Ein Tafelfortepiano von 6 Oct., von Birnbaum, steht für 34 Thlr. zu verkaufen, auch sind welche zu vermieten, Ransstädter Steinweg, in der Sonne, Nr. 1069, 2 Treppen.

**Verkauf.** Mein Lager von echten und Bremer Cigarren ist jetzt wieder aufs Vollständigste assortirt und empfehle ich *schwere und halbschwere Sorten:*

ff. Cabannas . . . .	à 14 Thlr. pr. Kiste,	à 40 Gr. pr. 100 St.,
- Havannah No. 3.	à 11 - - -	à 30 - - -
- Cuba . . . . .	à 10 - - -	à 28 - - -
- Canaster No. 5.	à 10 - - -	à 28 - - -
- Canaster No. 6.	à 9 - - -	à 24 - - -
- La Fama . . . . .	à 16 - - -	à 42 - - -
- Perrosier No. 2.	à 12 - - -	à 32 - - -
- Perrosier No. 3.	à 10 - - -	à 28 - - -
- Jaq. light brown	à 9 - - -	à 24 - - -
- Dom.-Hav. No. 3.	à 8 - - -	à 22 - - -

*leichte Sorten:*

ff. echte Silva No. 3.	à 20 Thlr. pr. Kiste,	à 52 Gr. pr. 100 St.,
- echte Havannah . .	à 20 - - -	à 52 - - -
- echte Imperial No. 3.	à 18 - - -	à 48 - - -
- Woodville . . . . .	à 10 - - -	à 28 - - -
- Domingo No. 1. . .	à 8 - - -	à 24 - - -
- Domingo No. 2. . .	à 7½ - - -	à 22 - - -
- Ostind. No. 16. . .	à 7 - - -	à 20 - - -

C. E. Bachmann, Petersstrasse No. 29.

**Verkauf.** Einige 30 Stück alte Delgemälde, aus italienischen und niederländischen Schulen, empfang ich zum Verkaufe und können selbige von Liebhabern in meiner Wohnung, Wintergarten Nr. 1221, in Augenschein genommen werden. J. B. Millies.

Zu verkaufen steht ein großer Schrank mit 2 Thüren, enthaltend 16 Fächer und einen großen Kasten, zu Acten brauchbar, in Nr. 803, im Seitengebäude rechts.

Zu verkaufen ist ein Bureau wegen Mangel an Platz im Thomaskgäßchen Nr. 187.

### Von Haus- und Reise-Mützen

erhielten das Allernueste und Eleganteste vom schönsten Stoffe und schönen Façons und empfehlen Gebrüder Tecklenburg.

### Stambücher

sind so eben in neuer Auswahl fertig geworden, deren äußere Verzierung in Hochdruck, mit Ansichten von Paris und Bordeaux, en relief, sich als besonders geschmackvoll auszeichnen, die ich sowohl, als auch andere hübsche Sorten zu möglichst billigen Preisen empfehle. E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Gesucht werden ungefähr 10,000 Thaler in verschiedenen Posten, gegen Cession verschiedener, mit pupillarischer Sicherheit versehenen, jährlich mit 4 pCt. zu verzinsender hypothekarischer Forderungen, durch den Adv. Schwerdfeger (Nr. 868).

Zu kaufen gesucht wird ein in der innern Stadt gelegenes Haus im Preise von sechs bis zwölf tausend Thalern durch den Notar Berndt (wohnhaft in Nr. 193 am Markte).

Zu kaufen gesucht werden 100 bis 200 Ellen Esperstädter Platten. Sollte Jemand dergleichen vorräthig haben und dieselben billig ablassen wollen, der melde sich bei J. S. Schmidt, Ranstädter Thor Nr. 1010.

Zu kaufen gesucht werden einige Comptoirpulte in Nr. 635 im Kupfergäßchen, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Dame, um die Partien des Harzes auf gemeinschaftliche Kosten zu bereisen. Zu erfragen beim Lohnkutschers Kämpfe, Fleischerstraße, rother Krebs, Nr. 220.

Gesucht wird zum ersten August ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen in Nr. 690 parterre.

Gesuch. Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten Beschäftigt weiß, findet sogleich eine Stelle bei einer fremden Herrschaft. Zu erfragen beim Hausmanne Werner im gr. Blumenberge.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß und sich keiner Arbeit scheut. Näheres Katharinenstraße Nr. 365, bei dem Hausmanne.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen, welches etwas zu kochen versteht. Näheres in der Hutbude in Stieglitzs Hofe.

Gesuch. Ein solider und gefestigter Mann von der Handlung, welcher zwar auf einem angesehenen Contore angestellt ist, sucht wegen besonderer Verhältnisse binnen dato und nächste Michaeli ein anderweitiges Engagement als Buchhalter, Correspondent oder Lagercommis, und bittet die auf ihn Rücksichtnehmenden, ihre werthen Adressen unter dem Chiffren C. F. N. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Gesucht wird für stille Leute ein Logis von ein Paar Stuben mit Zubehör, in der Stadt, wo möglich in der Ritterstraße, Halle'sche Gasse oder Nicolaisstraße. Adressen unter dem Buchstaben F. versiegelt sind in der Exped. dies. Blattes niederzulegen.

Vermiethung. Im Thomaskgäßchen Nr. 187, 3 Treppen, vorn heraus, ist eine Stube mit Alkoven von Michaeli an ledige Herren zu vermieten und parterre zu erfragen.

Vermiethung. Mehrere neu tapezierte, gut meublirte Zimmer, mit und ohne Alkoven (Aussicht nach dem Markte) sind nach beliebiger Auswahl entweder sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt Katharinenstraße Nr. 365, Hansens Haus, bei dem Hausmanne.

Vermiethung. Ein kleines Familienlogis vorn heraus ist zu Michaeli zu vermieten und im Kupfergäßchen Nr. 667 parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an ein Paar solide Menschen auf der Gerbergasse Nr. 1155, 3 Tr., vorn heraus.

Zu vermieten ist billig zum 1. ein freundliches Stübchen, vierteljährlich oder monatweise, in Nr. 168, 4. Etage, am Barfußberge.

Zu vermieten ist eine Stube, 3 Treppen hoch, vorn heraus, im Preise von 24 Thlr. in Nr. 119.

Zu vermieten ist eine ganz neu gebaute sehr helle Stube mit Alkoven, vorn heraus, vier Treppen, mit Meubles, in Nr. 144 in der Burgstraße, und bei dem Hausmanne daselbst das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten ist kommende Michaeli ein kleines Parterrelogis. Sporergäßchen Nr. 83, 1 Treppe hoch, zu befragen.

Zu vermieten ist eine nette Stube nebst Schlafkammer an ein Paar solide Herren fürs ganze Jahr oder messfrei; auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen. Näheres im Goldhahngäßchen Nr. 535, im Hofe quervor 2 Treppen.

### Concert im Schützenhause

heute, Dienstag den 24. Juli.

Duvert. zu „Carlo Fioras“ von Fränzl; Quartett aus „Oberon“ von Weber; „Tanz-Guirlande“ von Bendl; Duvert. zur „Bestalin“ von Spontini; Finale aus „Zampa“ von Herold; Duvert. zur „Zauberslöte“ von Mozart; Introd. aus der Oper „die Stumme von Portici“ von Auber; „Die Unter-Deisterreicher“, Walzer von Fehrbach; Duvert. zur Oper „der schwarze Domino“ von Auber; Finale aus der Oper „die Nachtwandlerin“ von Bellini; Duvert. und Introd. aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer; „Elisabeth-Walzer“ von J. Strauß; Ballet aus „Jocko“ von Lindpaintner; „Prometheus-Funken“, Walzer von J. Lanner; „Silvana-Galoppe“ von G. Runze.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

### Heute Concert in Schönefeld.

Duvert. zu Egmont von Beethoven; Introd. aus Capuleti von Bellini; die muthwilligen Walzer von Morelli; Duvert. zum Wampyr von Marschner; Duett aus dem Postillon von Conjumeau von Adam; Erinnerung an Altenburg, Galoppe von Wolfemann; Duvert. zur Zauberslöte von Mozart; Arie aus der Stumme von Portici von Auber; Duvert. zu Massaniello von Caraffa; Finale des II. Actes aus Don Juan von Mozart; Aufforderung zum Tanz, Rondo. von E. M. v. Weber; Kronungs-Walzer v. Strauß.

Heute zu dem bei mir stattfindenden Concert lade ich meine werthen Gäste zum Allerleissten und andern verschiedenen Speisen ergebenst ein. Die verw. Mierisch in Schönefeld.

Morgen, d. 25. Juli, Concert in der gr. Linde.

Heute und alle Tage neue Häringe mit neuen Kartoffeln. Schulze in Stötteritz.

Einladung. Zu Kirsch- und Kartoffelkuchen bei J. S. Heinicke in Reichels Garten.

### Einladung.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein. Heinrich Burckhardt im Tunnel.

Einladung. Mittwoch, den 25. Juli, früh 9 Uhr auf Verlangen Speckkuchen bei Majold, Ritterstraße Nr. 717.

## Heute, Dienstag, Concert im Schweizerhäuschen.

### Einladung.

Morgen, Mittwoch den 25. Juli, früh 49 Uhr, ladet zu Spektakeln ganz ergebenst ein J. E. Eichler im gold. Horne.

Einladung. Morgen, den 25. Juli, ladet ein geehrtes Publicum zu Allerlei mit Cotelettes und Sauerbraten ganz ergebenst ein F. Hönike, zum goldenen Lämmchen.

Einladung. Mittwoch, den 25. Juli, ladet zu Ente mit Krautkloßen und Beefsteak mit neuen geschmorten Kartoffeln ganz ergebenst ein Liebner im Kohlarten, weißes Läubchen.

### 12 Groschen Belohnung.

Auf dem Wege von Kleinschocher nach Leipzig ist d. 21. d. M. eine carrierte Satteldecke verloren worden. Wer dieselbe im Reitstalle am Theater wieder abalirt, erhält obige Belohnung.

Verloren wurde am 21. d. M. ein goldener Verlohring mit einem kleinen Kreuze von den Schmelzbutterbuden bis in Nr. 193, oder von da in die Schulgasse. Der eheliche Finder erhält eine gute Belohnung in der 3. Schmelzbutterbude vom Rathhause heraus, bei der Witwe Kentsch.

Verloren wurden sechs Schlüssel an einem Ringe, worunter zwei Hauptschlüssel. Der eheliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 1249, Quergasse, beim Hausmanne abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend auf dem Wege durch die Grimma'sche Gasse nach dem Thonberge und zurück eine Busennadel mit blauem Steine und den Buchstaben H. P. Da es ein Andenken ist, wird dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes zugesichert.

Verloren. Am letzten Sonntage ist eine goldene Busennadel verloren worden; sie hat ein Medaillon, in welchem sich schwarze Haare befinden, und oben sind drei Bergknecht in Gold gefast zu sehen. Der Finder wird gebeten, sie in der Stadt Hamburg abzugeben, und erhält 1 Thlr. Belohnung.

Verlaufen hat sich eine Hündin, grau und schwarz gefleckt, braunen Hals und Füße. Man bittet, dieselbe beim Hausmanne im schwarzen Brete abzugeben.

Verlaufen hat sich am Sonnabend Nachmittags ein kleiner junger Hund, braun und weiß gezeichnet, mit braunem Gehänge. Wer denselben Grimma'sche Gasse Nr. 4, 1 Treppe, zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Zugelaufen ist am Sonnabend ein Pinscherhund. Der Eigentümer kann ihn gegen die Insektionsgebühren abholen in Reichels Garten, Colonnaden, links dritte Thüre.

Heute wurde meine gute Frau Kathinka, geb. Sputh, von einem mantern Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Leipzig, den 21. Juli 1838.

Karl Dietrich.

## Thorzettel vom 23. Juli.

### Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Diligence: Hr. Bandagist Schramm, v. hier, von Dresden zurück.

Auf der Frankfurter Fahrpost: Hr. Rfm. Barth, v. Torgau, im Hotel de Pologne.

#### Halle'sches Thor.

Mad. Siebel, v. hier, v. Bitterfeld zurück.

Hrn. Rf. Gebr. Simon, v. Halle, im Hotel de Pologne.

Hr. Organist Richter v. Dessau, bei Sipp.

Die Dessauer Post, 18 Uhr.

Hr. Stadtrath v. Hesse, nebst Familie, v. Riga, im Hotel de Basile.

Auf der Magdeburger Eilpost, 15 Uhr: Hr. Musikalienhdlr. Hofmeister

u. Hr. Buchhdlr. Schulz, v. hier, v. Magdeburg zurück, Hr. Major

v. Münchhausen, v. Magdeburg, unbest., Hr. D. Didenmann, von

Bremen, in St. Hamburg, u. Hr. Leutnant von Schlichting, von

Königsberg, unbest.

Hrn. Rf. Schuhmann u. Hirschbaum, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zur.

#### Kanstädter Thor.

Hr. Freih. v. Graben, wickl. Geh.-Rath auch Bundestagsgesandter vom

königl. Bayerischen Hofe, v. Darmstadt, im Hotel de Saxe.

Hr. Oberkallmstr. v. Knobelsdorf, v. Berlin, u. Hr. Rittergutsbesitzer

v. Sigewitz, v. Coblenz, im Hotel de Saxe.

Dem. Condy, v. London, im Blumenberge.

Auf dem Frankfurter Packwagen, 10 Uhr: Hr. Seiffert, Director der

Zuderrathlinie v. Pirna, unbest., u. Hr. Lehrer Schulz, v. hier, von

Weißenfels, zurück.

Hr. Rfm. Scherbius, v. Frankfurt a. d. D., im Hotel de Pologne.

#### Petersthor.

Hr. Rfm. Weithas, v. hier, v. Franzensbrunnen zurück.

#### Hospitalthor.

Hr. Rfm. Herz, v. Dessau, u. Hr. Musiklehrer Hösel v. Chemnitz, in

St. Hamburg Hr. Rfm. Herr, v. Berlin, im Blumenberge.

Hr. Partic. Bergesch, v. Hamburg, im Hotel de Basile.

Auf der Nürnberger Diligence, um 5 Uhr: Hr. Gutbes. Ehler, von

Oberhohendorf, bei Leipzig, u. Hr. Hdlgsreis. Albrecht, v. Adwigsberg,

im Hotel de Saxe.

### Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Nacht-Eilpost.

Die Eltenburger Diligence.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Deklinateur Urban, v. hier, v. Halle zurück.

Hr. Gutbes. Jarke, v. Königsberg, im Palmbaume.

#### Kanstädter Thor.

Die Merseburger Post, 19 Uhr.

#### Petersthor.

Hr. Commis Rath Klinge, v. Altenburg, im Hotel de Russie.

Hr. Commis Busch, v. Altenburg, im Hute.

#### Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Hr. Partic. Bierrecht, von

Dresden, im Hotel de Prusse, Hr. Rfm. Hofmann, v. Königsberg,

im Hotel de Pologne, Hr. Kreisdeputirter Fr. v. Schorlemmer,

v. Deringhausen, im Hotel de Saxe, u. Hr. Rfm. Reich, v. Amens-

grün, in Nr. 732.

Auf der Prager Eilpost, 18 Uhr: Dem. Fischer, v. hier, v. Marien-

berg zurück.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Mad. Plagmann, v. hier, von

Grimma zurück.

### Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Mad. Manke, nebst Familie, v. hier, v. Dresden zurück.

#### Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Post, um 1 Uhr: Hr. Rf. Koch, Wolf, Dank u.

Volkrechtshausen, v. Berlin, Erfurt, Schandau u. Dornstadt, pass.

durch, Hr. Schmidt, v. London, in St. Berlin, Hr. Rfm. Reimann,

v. Berlin, u. Hr. Commis Friedmann, v. Weilmann, unbestimmt.

Mad. Klitveld, v. Amsterdam, im Blumenberge.

#### Petersthor.

Die Koburger Diligence, um 12 Uhr.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nachm.-Eilpost: Hr. D. Wolf, von Kopenhagen,

Hr. Regoc. Sahr, v. Dresden, u. Hr. Prof. Jacob u. Franke, von

Pforte u. Naumburg, pass. durch.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Hdlgscommis Weber, v. Arnberg, in der Sonne.

Hr. Diakonus Bolker, v. Delitzsch, bei Hölde.

#### Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Hr. v. Beust und Fräulein

v. Schmerzing, v. Weissenfels, unbest., Hr. Regoc. Bellarone, von

Levon, im Hotel de Saxe, Alles Duval u. Unger, Erzieherinnen, von

Neuenburg u. Gampelen, unbestimmt.

Hr. Hdlgsreferend. Bürger, v. Naumburg, im Hotel de Pol. Hr. Gut-

besitzer Lüttich, v. Leisbach, u. Hr. Dek. Ritter, v. Quersfurt, in der

Laute Hr. Conrector Sehnert, v. Klosterzoblen, in Nr. 860 Hr.

Rittergutsbes. Bruchmann, v. Großsiedrich, im Hotel de Pologne.

#### Petersthor.

Hr. Rittergutsbes. v. Endwort, nebst Gattin, v. Bogelfang, im Hotel

de Saxe.

#### Bahnhof.

Erste Fahrt, um 3 Uhr: Hr. Stadtrath Tränhardt, v. Naumburg, v. b.